

## Anlage

### Artenverwendungsliste für Ersatzpflanzungen

Als Ersatzpflanzungen sind vor allem standortgerechte und einheimische Laubbäume wünschenswert. Diese Baumarten sind von hoher ökologischer Wirksamkeit und prägen seit Jahrhunderten das Orts- und Landschaftsbild in unserer Region. Im Vergleich zu Nadelbäumen sind Laubbäume in der lichtarmen Jahreszeit unbelaubt und beschatten somit keine Räumlichkeiten. Bäume sollten grundsätzlich nur gepflanzt werden, wenn ihnen auch langfristig eine Baumscheibenmindestgröße (unversiegelt, unbefestigt!) von mind. 12 m<sup>2</sup> zur Verfügung steht.

Vor dem Pflanzen sollte der Standort sorgfältig geprüft werden, um Streit mit dem Nachbarn oder spätere Beeinträchtigungen der Nutzbarkeit des eigenen Grundstückes von vornherein auszuschließen. Ersatzpflanzungen sind in einer Qualität von 18-20 cm Stammumfang auszuführen, um den durch die vorangegangene Fällung entstandene Funktionsverlust möglichst schnell wieder auszugleichen. Die Pflanzgrube ist mindestens doppelt so groß wie der Wurzelumfang herzustellen: Falls erforderlich, ist ein Bodenaustausch vorzunehmen. Dies dient dazu, optimale Anwuchsvoraussetzungen zu schaffen. Gleichzeitig ist mit der Pflanzung der Baum ausreichend zu befestigen (Baumpfahl, Dreibock) und, wenn nötig, vor Wildverbiss zu schützen.

Wer pflanzt, muss auch bedenken, dass ein neugepflanzter Baum je nach Standortbedingungen 3 und mehr Jahre Pflege benötigt, um anzuwachsen und sich artgerecht zu entwickeln. Neben dem Lockern der Baumscheibe und einem anfänglich regelmäßigen, am besten vom Fachmann auszuführenden Erziehungschnitt, stellt das Wässern den eigentlichen Schwerpunkt dar. Neben dem richtigen Zeitpunkt der Anpflanzung, der in trockenen Frühjahren bereits mit dem April beginnen kann, ist eine ausreichende Wassermenge - d.h. mind. 50 Liter pro Baum und Wassergang! - für den Anwuchserfolg entscheidend.

Unter Berücksichtigung der folgenden **Artenverwendungsliste** sollten Ersatzpflanzungen erfolgen. Es werden exemplarisch frische und wechselfeuchte Standorte unterschieden und entsprechend Pflanzvorschläge und die jeweilige Endhöhe der Arten angegeben.

<b>Pflanzliste einheimischer Gehölzarten</b>			
<b>trockene bis frische Standorte</b>			
<b>Bäume I. Größenordnung</b>		<b>max. Wuchshöhe</b>	<b>Wurzelart</b>
Spitzahorn	<i>Acer platanoides</i>	30m	Herzwurzeln
Hängebirke	<i>Betula pendula</i>	30m	Herzwurzeln
Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	30m	Pfahlwurzeln
Traubeneiche	<i>Quercus petraea</i>	40m	Tiefwurzeln
Stieleiche	<i>Quercus robur</i>	40m	Tiefwurzeln
Winterlinde	<i>Tilia cordata</i>	40m	Pfahlwurzeln
<b>Bäume II. Größenordnung</b>			
Feldahorn	<i>Acer campestre</i>	15m	Herzwurzeln
Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>	15m	Herzwurzeln
Vogelkirsche	<i>Prunus avium</i>	15-20m	Herzwurzeln
Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>	10m	Flachwurzeln
Walnuss	<i>Juglans regia</i>	30m	Pfahlwurzeln
Speierling	<i>Sorbus domestica</i>	20m	Tiefwurzeln
Elsbeere	<i>Sorbus torminalis</i>	20m	Tiefwurzeln
<b>Sträucher</b>			
Roter Hartiege	<i>Cornus sanguinea</i>	2-3m	Flachwurzeln
Hasel	<i>Corylus avellana</i>	4-6m	Flachwurzeln
zweiggriffliger Weißdorn	<i>Crataegus laevigata</i>	8m	Tiefwurzeln
eingriffliger Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>	8m	Tiefwurzeln
Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>	6m	Flachwurzeln
gew. Heckenkirsche	<i>Lonicera xylosteum</i>	8m	
Feldrose	<i>Rosa arvensis</i>	3m	Tiefwurzeln
Hundsrose	<i>Rosa canina</i>	3m	Tiefwurzeln
Brombeere	<i>Rubus fruticosus</i>	2m	Flachwurzeln, bzw. unterirdische Ausläufer
Himbeere	<i>Rubus idaeus</i>	1m	""
Salweide	<i>Salix caprea</i>	10m	Flachwurzeln
Traubenholunder	<i>Sambucus racemosa</i>	4m	Flachwurzeln
Schwarzer Holunder	<i>Sambucus nigra</i>	4m	Flachwurzeln
Gem. Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>	4m	Flachwurzeln
Faulbaum	<i>Rhamnus frangula</i>	4m	
Felsenbirne	<i>Amelanchier lamarckii</i>	6m	Flachwurzeln
Gem Felsenbirne	<i>Amelanchier ovalis</i>	6m	Flachwurzeln

<b>Pflanzenliste einheimischer Gehölzarten</b>			
<b>wechselfeuchte Standorte</b>			
<b>Bäume I. Größenordnung</b>		<b>max. Wuchshöhe</b>	<b>Wurzelart</b>
Schwarzerle	<i>Alnus glutinosa</i>	25 m	Herzwurzeln
Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	30m	Pfahlwurzeln
Stieleiche	<i>Quercus robur</i>	40m	Tiefwurzeln
<b>Bäume II. Größenordnung</b>			
Feldahorn	<i>Acer campestre</i>	15m	Herzwurzeln
Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>	15m	Herzwurzeln
Vogelkirsche	<i>Prunus avium</i>	15-20m	Herzwurzeln
Traubenkirsche	<i>Prunus padus</i>	10m	Herzwurzeln
<b>Sträucher</b>			
Hasel	<i>Corylus avellana</i>	4-6m	Flachwurzeln
Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>	2-3m	Flachwurzeln
zweigrifflicher Weißdorn	<i>Crataegus laevigata</i>	4m	Tiefwurzeln
Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>	6m	Flachwurzeln
Gem. Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>	4m	Flachwurzeln

Herzwurzler: Vielzahl der Laubgehölze, senkrechte Hauptwurzeln, die ein kompaktes Wurzelsystem bilden.

Pfahlwurzler: tiefgehendes Wurzelwerk mit einer senkrecht nach unten gehenden Hauptwurzel.